

Jahresrechnung

Anhang zum Geschäftsbericht 2021

Bilanz per 31. Dezember 2021

Beträge in TCHF	Ziffer im Anhang	2021	2020
Aktiven			
Flüssige Mittel		8'624	3'113
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1, 24	56'821	54'369
Andere kurzfristige Forderungen	2	1'424	1'629
Nicht abgerechnete Leistungen	3, 24	10'677	11'359
Vorräte	4	662	781
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5, 24	2'891	1'433
Umlaufvermögen		81'099	72'684
Finanzanlagen	6, 7	600	0
Sachanlagen	8	175'941	160'363
Immaterielle Anlagen	9	2'629	2'062
Anlagevermögen		179'170	162'425
Total Aktiven		260'269	235'109
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	13, 24	84'132	3'711
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10, 24	4'668	4'556
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	24, 27	15'932	15'208
Passive Rechnungsabgrenzungen	11, 24	7'098	5'474
Kurzfristige Rückstellungen	12	362	827
Rücklagenfonds BKS	16	1'661	1'210
Kurzfristiges Fremdkapital		113'853	30'986
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13	0	65'000
Langfristige Rückstellungen	12	650	602
Langfristiges Fremdkapital		650	65'602
Fremdkapital		114'503	96'588
Aktienkapital	14	85'300	85'300
Gewinnreserven	15	60'466	53'221
Eigenkapital		145'766	138'521
Total Passiven		260'269	235'109

Erfolgsrechnung

Beträge in TCHF

Ziffer im Anhang

		2021	2020
Ertrag			
Ambulante Patientenbehandlungen		42'246	40'638
Stationäre Patientenbehandlungen	12	120'847	112'743
Bestandesänderung nicht abgerechnete Leistungen		-682	1'391
Erträge aus Spitalleistungen		162'411	154'772
Erträge aus gemeinwirtschaftlichen Leistungen	29	3'696	1'520
Anderer betriebliche Erträge		5'359	5'251
Entnahmen aus Fonds	16	0	203
Betriebsertrag	24	171'466	161'746
Aufwand			
Personalaufwand	18, 19, 20, 21, 22	-122'496	-113'297
Medizinischer Bedarf		-5'448	-4'788
Unterhalt und Reparaturen		-1'627	-1'896
Mietaufwand		-1'833	-1'522
Anderer Sachaufwand	17	-24'686	-23'135
Sachaufwand		-33'594	-31'341
Einlagen in Fonds	16	-465	-548
Personal- und Sachaufwand	24	-156'555	-145'186
Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)		14'911	16'560
Abschreibungen auf Sachanlagen	8	-6'006	-5'890
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	9	-754	-871
Betriebsergebnis vor Zinsen (EBIT)		8'151	9'799
Finanzertrag		20	17
Finanzaufwand	23	-577	-542
Finanzergebnis		-557	-525
Ergebnis vor betriebsfremden Tätigkeiten		7'594	9'274
Betriebsfremder Ertrag		755	853
Betriebsfremder Aufwand		-1'104	-1'189
Ergebnis aus betriebsfremden Tätigkeiten		-349	-336
Jahresergebnis		7'245	8'938

Jahresgewinn pro Aktie: CHF 85 (Vorjahr: CHF 105)

Geldflussrechnung

Beträge in TCHF	Ziffer im Anhang	2021	2020
Jahresergebnis (Swiss GAAP FER)		7'245	8'938
+ Abschreibungen und Wertberichtigung Sachanlagen	8	6'006	5'890
+ Abschreibungen und Wertberichtigung immaterielle Anlagen	9	754	871
+/- Verlust/Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens		219	9
+/- Bildung/Auflösung, Verwendung Rückstellungen	12	-417	-773
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1, 24	-2'452	1'036
+/- Abnahme/Zunahme andere kurzfristige Forderungen	2	205	-1'044
+/- Abnahme/Zunahme nicht abgerechnete Leistungen	3, 24	682	-1'390
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte	4	119	-252
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	5, 24	-1'458	385
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10, 24	-414	-890
+/- Zunahme/Abnahme andere kurzfristige Verbindlichkeiten	27	724	7'692
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	11, 24	124	-407
+/- Einlage/Entnahme Fonds	16	451	-13
= Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		11'788	20'052
- Investitionen Finanzanlagen	6, 7	-600	0
- Investitionen Sachanlagen	8, 10, 11	-19'743	-29'997
- Investitionen immaterielle Anlagen	9, 10	-1'355	-1'321
+ Desinvestitionen Sachanlagen	8, 9	0	1
= Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-21'698	-31'317
+ Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	13	15'421	3'676
+ Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13	0	5'000
= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		15'421	8'676
Veränderung Fonds Flüssige Mittel		5'511	-2'589
Nachweis Veränderung Fonds Flüssige Mittel			
Stand Flüssige Mittel per 1.1.		3'113	5'702
Stand Flüssige Mittel per 31.12.		8'624	3'113
Veränderung Fonds Flüssige Mittel		5'511	-2'589

Eigenkapitalnachweis

Beträge in TCHF	Aktien- kapital	Gewinnreserven				Total	
		Gebundene Reserven	Freie Reserven	Gewinn- vortrag	Jahres- ergebnis		
Stand 31. Dezember 2019	85'300	29'720	1'561	5	12'997	44'283	129'583
Übertrag in Gewinnvortrag				12'997	-12'997	0	0
Zuweisung an							
gesetzliche Reserven		650		-650		0	0
Zuweisung an gebundene							
Reserven Spitalgebäude		12'340		-12'340		0	0
Jahresergebnis 2020					8'938	8'938	8'938
Stand 31. Dezember 2020	85'300	42'710	1'561	12	8'938	53'221	138'521
Übertrag in Gewinnvortrag				8'938	-8'938	0	0
Zuweisung an							
gesetzliche Reserven		447		-447		0	0
Zuweisung an gebundene							
Reserven Spitalgebäude		8'500		-8'500		0	0
Jahresergebnis 2021					7'245	7'245	7'245
Stand 31. Dezember 2021	85'300	51'657	1'561	3	7'245	60'466	145'766

Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Die Psychiatrische Dienste Aargau AG (PDAG) in Windisch ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht. Die Geschäftstätigkeit umfasst den Betrieb der Psychiatrischen Dienste des Kantons Aargau als Spital bzw. Kantonsspital mit gemeinnütziger Zweckbestimmung. Der Kanton Aargau ist Alleinaktionär der Spitalaktiengesellschaft.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der Schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Dieser Swiss GAAP FER Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich an historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten mit den im Folgenden beschriebenen Ausnahmen. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Grundlagen Fortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip aufgestellt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie geldnahe Mittel mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen bewertet. Einzelwertberichtigungen der Forderungen werden erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass Forderungen nicht vollständig einbringlich sind. Auf dem verbleibenden Bestand werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen auf der Altersstruktur der Forderungen sowie aufgrund von Erfahrungswerten gebildet.

Nicht abgerechnete Leistungen

Die Bewertung der erbrachten, aber noch nicht fakturierten Leistungen erfolgt grundsätzlich zum Wert des erwarteten Erlöses, d.h. zum Fakturabtrag abzüglich einer betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigung bei erwarteter Uneinbringlichkeit der Forderung (pauschal nach Art der Leistung 1 Prozent oder 10 Prozent).

Die Bewertung der teilweise erbrachten Leistung erfolgt grundsätzlich zum Wert des anteiligen erwarteten Erlöses für die bereits erbrachte Leistung, d.h. zum anteiligen Fakturabtrag (abzüglich einer betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigung bei erwarteter Uneinbringlichkeit der Forderung).

Vorräte

Vorräte sind unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips entweder zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zum tieferen Marktwert bilanziert. Wertberichtigungen werden vorgenommen, wenn der netto-realizable Wert unter den Anschaffungskosten liegt oder die Waren inkurant geworden sind. Lieferanten-Skonti werden als Aufwandsminderung ausgewiesen.

Finanzanlagen

Finanzanlagen beinhalten festverzinsliche Kapitalanlagen (Festgelder mit Laufzeit > 365 Tagen), Anteile am Kapital anderer Organisationen mit langfristigem Anlagezweck und Darlehen. Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen geführt.

Sachanlagen und Immaterielle Anlagen

Sachanlagen und Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen, linearen Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierungsuntergrenze der einzelnen Anlagen liegt gemäss VKL, der Verordnung über die Kostenermittlung und die Leistungserfassung durch Spitäler, Geburtshäuser und Pflegeheime in der Krankenversicherung, bei TCHF 10. Anlagen unter diesem Wert werden nicht bilanziert, sondern direkt im Aufwand verbucht.

Die Nutzungsdauer wird in der Regel in Übereinstimmung mit den Branchenvorschriften von REKOLE® bestimmt. Die geschätzte Nutzungsdauer ist im Folgenden aufgeführt:

- Gebäude 33,3 Jahre
- Bauprovisorien Individuelle Nutzungsdauer gemäss tatsächlicher Dauer der Provisoriumsnutzung
- Einrichtungen und Installationen 20 Jahre
- Mobiliar und Einrichtungen 10 Jahre
- Hardware, Büromaschinen und Kommunikationssysteme 4 – 5 Jahre
- Fahrzeuge 5 Jahre
- Werkzeuge, Apparate und Geräte, medizintechnische Anlagen 5 – 8 Jahre
- Software 4 Jahre

Die Nutzungsdauer von Sachanlagen und Immateriellen Anlagen wird jährlich überprüft und wo nötig angepasst. Wird eine Aufwendung getätigt, welche die geschätzte Nutzungsdauer einer Sachanlage verlängert, wird der entsprechende Betrag aktiviert.

Wertbeeinträchtigungen von Aktiven

Vermögenswerte, die eine unbestimmte Nutzungsdauer haben (z. B. Grundstücke), werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern jährlich auf Wertbeeinträchtigungen geprüft. Für die übrigen, planmässig abgeschriebenen Vermögenswerte wird bei jedem Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den realisierbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung.

Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Verbindlichkeiten sowie Finanzverbindlichkeiten. Sie werden zum Nominalwert erfasst.

Rückstellungen (kurz- und langfristig) sowie Eventualverbindlichkeiten

Rückstellungen werden für gegenwärtige Verpflichtungen gebildet, deren Ursprung in einem Ereignis in der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann.

Die Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgen erfolgswirksam. Die Auflösung erfolgt über dieselbe Position, wie sie gebildet wurde. Die Veränderungen der Rückstellungen sind im Rückstellungsspiegel im Anhang aufgelistet.

Die Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf den Bilanzstichtag beurteilt und entsprechend offengelegt.

Umsatzerfassung

Eine in der Berichtsperiode erbrachte Leistung wird periodengerecht im Ertrag erfasst. Erlöse werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird.

Personalvorsorgeleistungen

Die PDAG sind der Aargauischen Pensionskasse APK und der Vorsorgestiftung VSAO (beides rechtlich selbstständige Stiftungen) angeschlossen. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt nur, wenn eine positive Auswirkung auf den künftigen Geldfluss erwartet wird (z. B. Beitragsenkung). Wirtschaftliche Verpflichtungen werden gemäss den Bestimmungen zu den Rückstellungen passiviert.

Ertragssteuern

Die Psychiatrische Dienste Aargau AG ist von der Kapital- und Ertragssteuer befreit.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen (hauptsächlich Departemente DGS, BKS und DFR des Kantons Aargau, Kantonsspitaler KSA und KSB, Hint AG und Praxis für Psychiatrie Rehalp AG sowie Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung) werden in der Jahresrechnung offengelegt.

Betriebsfremde Aufwände und Erträge

Die Geschäftstätigkeiten des Kiosks im Begegnungszentrum und der Kindertagesstätte auf dem Areal der Klinik in Windisch gelten als betriebsfremde Tätigkeiten.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

1 | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in TCHF	2021	2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58'225	55'659
gegenüber Dritten	34'468	32'097
gegenüber Nahestehende	23'757	23'562
Wertberichtigungen	-1'404	-1'290
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56'821	54'369

2 | Andere kurzfristige Forderungen

Beträge in TCHF	2021	2020
Andere kurzfristige Forderungen	1'436	1'646
gegenüber Dritten	1'436	1'646
gegenüber Nahestehende	0	0
Wertberichtigungen	-12	-17
Andere kurzfristige Forderungen	1'424	1'629

3 | Nicht abgerechnete Leistungen

Beträge in TCHF	2021	2020
Nicht abgerechnete Leistungen	10'799	11'497
Wertberichtigungen	-122	-138
Nicht abgerechnete Leistungen	10'677	11'359

4 | Vorräte

Beträge in TCHF	2021	2020
Medikamente	684	724
Verbrauchsmaterial	189	163
Lebensmittel	65	65
Treibstoff, Energie	195	285
Texilien	351	254
Vorräte	1'484	1'491
Wertberichtigungen auf Vorräte	-822	-710
Vorräte	662	781

5 | Aktive Rechnungsabgrenzungen

Beträge in TCHF	2021	2020
Emissionskosten und Agio aus Anleihe (netto)	30	69
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	2'861	1'364
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'891	1'433

6 | Finanzanlagen

Beträge in TCHF

	Beteiligungen	Darlehen	Total
Anschaffungskosten 2021			
Stand per 01.01.2021	208	0	208
Zugänge	500	100	600
Stand per 31.12.2021	708	100	808

Kumulierte Wertberichtigungen 2021

Stand per 01.01.2021	-208	0	-208
Wertberichtigungen	0	0	0
Stand per 31.12.2021	-208	0	-208
Buchwert per 31.12.2021	500	100	600

Beträge in TCHF

	Beteiligungen	Darlehen	Total
Anschaffungskosten 2020			
Stand per 01.01.2020	208	0	208
Zugänge/Abgänge	0	0	0
Stand per 31.12.2020	208	0	208

Kumulierte Wertberichtigungen 2020

Stand per 01.01.2020	-208	0	-208
Wertberichtigungen	0	0	0
Stand per 31.12.2020	-208	0	-208
Buchwert per 31.12.2020	0	0	0

7 | Beteiligungsgesellschaften

Gesellschaft	Sitz	Aktienkapital	Kapitalanteil 2021	Kapitalanteil 2020
		Betrag in TCHF		
Hint AG	Lenzburg	1'000	17%	17%

Die Hint AG erbringt Dienstleistungen im IT-Bereich zugunsten der angeschlossenen Aktionäre sowie von weiteren Institutionen im Gesundheits- und Sozialbereich.

Gesellschaft	Sitz	Aktienkapital	Kapitalanteil 2021	Kapitalanteil 2020
		Betrag in TCHF		
Praxis für Psychiatrie Rehalp AG	Zürich	100	100%	0%

Die Praxis für Psychiatrie Rehalp AG führt eine Arztpraxis und erbringt diagnostische und therapeutische Leistungen sowie Dienstleistungen im medizinischen und psychosozialen Bereich. Auf die Erstellung einer konsolidierten Jahresrechnung wird aus Gründen der Wesentlichkeit verzichtet. Die Praxis für Psychiatrie Rehalp AG erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2021 einen Nettoertrag von rund 1 MCHF.

8 | Sachanlagen

Beträge in TCHF	Anlagen im Bau	Grundstücke und Gebäude	Mobilien und Einrichtungen	Medizintechnische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungskosten 2021						
Stand per 01.01.2021	12'447	188'227	12'312	542	4'561	218'089
Zugänge	4'598	8'683	8'012	20	311	21'624
Umgliederung	-378	13	65	0	300	0
Abgänge	0	-840	-51	-20	-141	-1'052
Stand per 31.12.2021	16'667	196'083	20'338	542	5'031	238'661
Kumulierte Wertberichtigungen 2021						
Stand per 01.01.2021	0	-49'612	-5'049	-236	-2'829	-57'726
Abschreibungen	0	-4'627	-692	-49	-638	-6'006
Abgänge	0	835	35	1	141	1'012
Stand per 31.12.2021	0	-53'404	-5'706	-284	-3'326	-62'720
Buchwert per 01.01.2021	12'447	138'615	7'263	306	1'732	160'363
Buchwert per 31.12.2021	16'667	142'679	14'632	258	1'705	175'941

Beträge in TCHF	Anlagen im Bau	Grundstücke und Gebäude	Mobilien und Einrichtungen	Medizintechnische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungskosten 2020						
Stand per 01.01.2020	58'779	119'623	6'496	238	3'298	188'434
Zugänge	7'460	15'026	5'952	304	1'032	29'774
Umgliederung	-53'792	53'578	-68	0	282	0
Abgänge	0	0	-68	0	-51	-119
Stand per 31.12.2020	12'447	188'227	12'312	542	4'561	218'089
Kumulierte Wertberichtigungen 2020						
Stand per 01.01.2020	0	-44'884	-4'442	-213	-2'406	-51'945
Abschreibungen	0	-4'728	-668	-23	-471	-5'890
Abgänge	0	0	61	0	48	109
Stand per 31.12.2020	0	-49'612	-5'049	-236	-2'829	-57'726
Buchwert per 01.01.2020	58'779	74'739	2'054	25	892	136'489
Buchwert per 31.12.2020	12'447	138'615	7'263	306	1'732	160'363

Es bestehen keine unbebauten Grundstücke. In den Geschäftsjahren 2020 und 2021 sind keine Anlagen in Leasing und keine verpfändeten Anlagen vorhanden.

9 | Immaterielle Anlagen

Beträge in TCHF	Software in Entwicklung	Software	Total
Anschaffungskosten 2021			
Stand per 01.01.2021	449	5'058	5'507
Zugänge	893	607	1'500
Umgliederung	-152	152	0
Abgänge	-179	-324	-503
Stand per 31.12.2021	1'011	5'493	6'504
Kumulierte Wertberichtigungen 2021			
Stand per 01.01.2021	0	-3'445	-3'445
Abschreibungen	0	-754	-754
Abgänge	0	324	324
Stand per 31.12.2021	0	-3'875	-3'875
Buchwert per 01.01.2021	449	1'613	2'062
Buchwert per 31.12.2021	1'011	1'618	2'629

Beträge in TCHF	Software in Entwicklung	Software	Total
Anschaffungskosten 2020			
Stand per 01.01.2020	757	3'634	4'391
Zugänge	337	799	1'136
Umgliederung	-645	645	0
Abgänge	0	-20	-20
Stand per 31.12.2020	449	5'058	5'507
Kumulierte Wertberichtigungen 2020			
Stand per 01.01.2020	0	-2'594	-2'594
Abschreibungen	0	-871	-871
Abgänge	0	20	20
Stand per 31.12.2020	0	-3'445	-3'445
Buchwert per 01.01.2020	757	1'040	1'797
Buchwert per 31.12.2020	449	1'613	2'062

In den Geschäftsjahren 2020 und 2021 sind keine Anlagen in Leasing und keine verpfändeten Anlagen vorhanden.

10 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in TCHF	2021	2020
Verbindlichkeiten aus Geschäftstätigkeit	3'083	3'497
Verbindlichkeiten aus Investitionstätigkeit	1'585	1'059
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4'668	4'556

11 | Passive Rechnungsabgrenzungen

Beträge in TCHF	2021	2020
Abgrenzungen Personal und Sozialwerke (u.a. nicht bezogene Zeitguthaben)	3'858	3'106
Vorauszahlungen/Abgeltungen	708	1'183
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	1'032	1'185
Passive Rechnungsabgrenzungen aus Geschäftstätigkeit	5'598	5'474
Passive Rechnungsabgrenzungen aus Investitionstätigkeit	1'500	0
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	7'098	5'474

12 | Rückstellungsspiegel

Beträge in TCHF

	Verpflichtungen Personal	Haft- pflicht- risiken	Andere	Total
Rückstellungen 2021				
Stand per 01.01.2021	820	30	579	1'429
Bildungen (inkl. Erhöhungen)	231	15	0	246
Auflösungen durch Verwendung	-182	-5	-77	-264
Auflösungen	0	-5	-394	-399
Stand per 31.12.2021	869	35	108	1'012
davon kurzfristig	219	35	108	362
davon langfristig	650	0	0	650

Beträge in TCHF

	Tarif- risiken	Verpflichtungen Personal	Haft- pflicht- risiken	Andere	Total
Rückstellungen 2020					
Stand per 01.01.2020	819	802	55	526	2'202
Bildungen (inkl. Erhöhungen)	0	173	0	100	273
Auflösungen durch Verwendung	0	-155	0	-37	-192
Auflösungen	-819	0	-25	-10	-854
Stand per 31.12.2020	0	820	30	579	1'429
davon kurzfristig	0	218	30	579	827
davon langfristig	0	602	0	0	602

Die anderen Rückstellungen beinhalten Reform- und Gebäudeertüchtigungskosten.

13 | Finanzverbindlichkeiten

Beträge in TCHF

	2021	2020
Anleihe 2014-2022, Zinssatz 0.75 %	60'000	60'000
Fester Vorschuss 2020-2022, Zinssatz 0.39 %	5'000	5'000
Übrige Finanzverbindlichkeiten	19'132	3'711
Finanzverbindlichkeiten	84'132	68'711
davon kurzfristig	84'132	3'711
davon langfristig	0	65'000

Im Geschäftsjahr 2014 wurde eine öffentliche Anleihe zu 100.576 % mit einer festen Laufzeit bis zum 10. Oktober 2022 ausgegeben. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Der Saldo aus Emissionskosten und Agio wurde unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen aktiviert. Die Abgrenzung wird linear über die Laufzeit der Anleihe aufgelöst. Die Anleihe und der Feste Vorschuss dienen der Finanzierung von Spitalinfrastrukturinvestitionen. Die Anschlussfinanzierung für das im Geschäftsjahr 2022 fällige festverzinsliche Fremdkapital ist vorzeitig sicher gestellt durch verbindliche Kreditzusicherungen. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten verzinsliche Kontokorrent-Kredite in Schweizer Franken ohne feste Laufzeit. Die Verzinsung richtet sich nach den Geldmarktsätzen.

14 | Aktienkapital

Die Psychiatrische Dienste Aargau AG hat 85'300 Namenaktien zu einem Nennwert von CHF 1'000 ausgegeben.

15 | Gewinnreserven

Beträge in TCHF

	2021	2020
Nicht ausschüttbare gesetzliche Reserven	4'067	3'620
Zweckgebundene Reserven Spitalgebäude	47'590	39'090
Gebundene Reserven	51'657	42'710
Freie Reserven	1'561	1'561
Gewinnvortrag	3	12
Jahresergebnis	7'245	8'938
Gewinnreserven	60'466	53'221

16 | Rücklagenfonds BKS

Beträge in TCHF	Stand per 01.01.2021	Jahresergebnisse der Einrichtungen		Umgliederung	Rückzahlungen	Stand per 31.12.2021
		Über- deckung	Unter- deckung			
Rücklagenfonds BKS	1'210	465	0	35	-49	1'661

Beträge in TCHF	Stand per 01.01.2020	Jahresergebnisse der Einrichtungen		Umgliederung	Rückzahlungen	Stand per 31.12.2020
		Über- deckung	Unter- deckung			
Rücklagenfonds BKS	1'223	548	-203	0	-358	1'210

Überschüsse und Fehlbeträge aus den durch das Departement Bildung, Kultur und Sport finanzierten Angeboten werden dem Rücklagenfonds zugewiesen gemäss § 39 und § 39a der Verordnung über die Einrichtungen für Menschen mit besonderen Betreuungsbedürfnissen (Betreuungsverordnung).

17 | Anderer Sachaufwand

Beträge in TCHF	2021	2020
Lebensmittelaufwand	3'375	2'929
Haushaltsaufwand	5'907	4'617
Nicht aktivierbare Anlagen / Kleinanschaffungen	816	946
Verwaltungs- und Informatikaufwand	10'474	10'438
Energie, Wasser, Abwasser	1'780	1'753
Übriger Aufwand	2'334	2'452
Total	24'686	23'135

18 | Vorsorgeverpflichtungen

Beträge in TCHF	Über-/Unterdeckung Vorsorgeeinrichtungen per 31.12.2020	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation per 31.12.2020	Vorsorgeaufwand im Geschäftsjahr 2021
Vorsorgepläne mit Unterdeckung (APK)	0	0	7'303
Vorsorgepläne mit Überdeckung (VSAO)	0	0	1'165
Total	0	0	8'468

Beträge in TCHF	Über-/Unterdeckung Vorsorgeeinrichtungen per 31.12.2019	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation per 31.12.2019	Vorsorgeaufwand im Geschäftsjahr 2020
Vorsorgepläne mit Unterdeckung (APK)	0	0	6'827
Vorsorgepläne mit Überdeckung (VSAO)	0	0	1'152
Total	0	0	7'979

Der Ausweis des wirtschaftlichen Nutzens per 31.12.2021 basiert auf der dem Bilanzstichtag vorangehenden Jahresrechnung der Vorsorgeeinrichtungen (Abschluss per 31.12.2020). Die Aargauische Pensionskasse APK wies per 31.12.2020 einen technischen Deckungsgrad von 104.2 % aus. Trotz des BVG-Deckungsgrades von 104.2 % liegt keine Überdeckung vor, da der Deckungsgrad ohne Aufrechnung der Arbeitgeberreserve mit Verwendungsverzicht 95.6 % betragen würde. Daher wird keine Überdeckung ausgewiesen. Per Ende 2021 wird gemäss provisorischen Angaben mit einem BVG-Deckungsgrad von rund 107 % gerechnet. Weil die definitive Zahlen 2021 der APK noch nicht verfügbar sind, wird die Vorsorgeverpflichtung des Jahres 2020 ausgewiesen.

Die definitiven Zahlen der Vorsorgestiftung VSAO sind per Veröffentlichung des Abschlusses der Psychiatrische Dienste Aargau AG ebenfalls nicht bekannt. Gemäss provisorischen Angaben liegt der BVG-Deckungsgrad per 31.12.2021 bei rund 117 %. Der technische Deckungsgrad 2020 lag bei 114.3 %. Infolge fehlender definitiver Zahlen werden auch bei der Vorsorgestiftung VSAO die Zahlen der Jahresrechnung der Vorsorgeeinrichtung per 31.12.2020 offengelegt.

Die dem GAV unterstellten Mitarbeitenden sowie Mitarbeitende mit Einzelarbeitsvertrag sind bei der APK in einem Vorsorgeplan versichert. Die dem GAV unterstellte Ärzteschaft ist bei der VSAO versichert. Es gilt bei beiden Plänen das Beitragsprimat.

Gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen bestanden per 31.12.2021 keine Verbindlichkeiten (Vorjahr TCHF 0).

19 | Personalaufwand

Beträge in TCHF

	2021	2020
Löhne medizinische Bereiche / Kliniken	85'983	79'166
Löhne Supportbereiche	15'947	15'766
Arzthonoraraufwand	35	94
Arzthonorar- und Lohnaufwand	101'965	95'026
Sozialversicherungsaufwand	18'181	16'406
Anderer Personalaufwand	2'350	1'865
Personalaufwand	122'496	113'297

20 | Personalbestand

	2021	2020
Anzahl Stellen (inklusive Auszubildende)	1'197.5	1'096.0
Anzahl Angestellte (inklusive Auszubildende)	1'549	1'402

21 | Vergütungsbericht

Beträge in TCHF

Vergütung 2021 an die Mitglieder des Verwaltungsrates

Name	Funktion	Pauschalen ¹	Sitzungsgelder ²	Total	Dienst- und Sachleistungen, weitere Vergütungen ³	Arbeitgeberbeiträge Sozialversicherungen ⁴
Dr. Kurt Aeberhard	Präsident	45	51	96	3	6
Dr. Heiner Reichlin ⁵	Vizepräsident	32	23	55	2	3
Prof. Dr. Markus Béchir ⁶	Verwaltungsrat	33	18	51	1	6
Iris Wietlisbach ⁶	Verwaltungsrätin	33	14	47	1	6
Dr. Markus Wyss	Verwaltungsrat	30	11	41	1	3
Prof. Dr. Ulrich Schnyder ⁷	Verwaltungsrat	15	4	19	0	1
Total Verwaltungsrat		187	121	308	7	25

¹Grundpauschale

²Sitzungsgelder-Pauschalen VR-Sitzungen und Ausschüsse sowie Sonderaufträge

³Spesen

⁴Arbeitgeberbeiträge inkl. Arbeitnehmerbeiträge durch AG übernommen

⁵Vizepräsident seit 10.12.2020

⁶Seit 10.12.2020; anteilmässige Pauschale für Dezember 2020 im Jahr 2021 ausbezahlt

⁷Bis 11.6.2021

Vergütung 2020 an die Mitglieder des Verwaltungsrates

Name	Funktion	Pauschalen ¹	Sitzungsgelder ²	Total	Dienst- und Sachleistungen, weitere Vergütungen ³	Arbeitgeberbeiträge Sozialversicherungen ⁴
Dr. Kurt Aeberhard	Präsident	45	49	94	4	6
Dr. Heiner Reichlin	Verwaltungsrat	30	18	48	1	3
Prof. Dr. Ulrich Schnyder	Verwaltungsrat	30	12	42	1	3
Dr. Markus Wyss	Verwaltungsrat	30	10	40	1	2
Judith Meier ⁵	Vizepräsidentin	20	6	25	0	2
Total Verwaltungsrat		155	94	249	7	16

¹Grundpauschale

²Sitzungsgelder-Pauschalen VR-Sitzungen und Ausschüsse sowie Sonderaufträge

³Spesen

⁴Arbeitgeberbeiträge inkl. Arbeitnehmerbeiträge durch AG übernommen

⁵Bis 26.6.2020

21 | Vergütungsbericht (Fortsetzung)

Beträge in TCHF

Vergütung 2021 an die Mitglieder der Geschäftsleitung

	Grundlohn ¹	Variable Vergütungen ²	Total	Dienst- und Sachleistungen, weitere Vergütungen ³	Arbeitgeberbeiträge Sozialversicherungen	Arbeitgeberbeiträge berufliche Vorsorge
Gesamtvergütung Geschäftsleitung	2'135	261	2'396	58	186	323
GL-Mitglied mit höchster Vergütung	285	57	342	12	26	53

¹inklusive Dienstaltersgeschenke, Kinderzulagen

²Variable Vergütungen umfassen die ausbezahlten Vergütungen im Berichtsjahr

³Spesen, Pauschalspesen

Vergütung 2020 an die Mitglieder der Geschäftsleitung

	Grundlohn ¹	Variable Vergütungen ²	Total	Dienst- und Sachleistungen, weitere Vergütungen ³	Arbeitgeberbeiträge Sozialversicherungen	Arbeitgeberbeiträge berufliche Vorsorge
Gesamtvergütung Geschäftsleitung	2'225	271	2'496	62	197	341
Mitglied mit höchster Vergütung	304	45	350	6	26	43

¹inklusive Dienstaltersgeschenke, Kinderzulagen

²Variable Vergütungen umfassen die ausbezahlten Vergütungen im Berichtsjahr

³Spesen, Pauschalspesen

Vergütungen an Mitarbeitende mit einem unterjährigen Ein- oder Austritt werden pro rata ausgewiesen. Bei den Vergütungen der Chefärzte mit Geschäftsleitungsfunktion wird nicht zwischen der Leitungsfunktion und der ärztlichen Funktion unterschieden.

Der Ausweis der Vergütungen erfolgt in Übereinstimmung mit dem Vergütungsreglement der Psychiatrische Dienste Aargau AG. Es handelt sich dabei nicht um eine Offenlegung nach der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV).

22 | Lohngleichheitsanalyse

Die Psychiatrische Dienste Aargau AG hat die Lohngleichheitsanalyse gemäss Gleichstellungsgesetz (GIG) mittels Logib mit der Firma Perinnova für den Referenzmonat Dezember 2020 durchgeführt. Die Auswertung ergab, dass die Psychiatrische Dienste Aargau AG die Toleranzschwelle hinsichtlich geschlechterspezifischen Lohndiskriminierung einhält. Die Lohngleichheitsanalyse wurde gemäss Art. 13d GIG von einem zugelassenen Revisionsunternehmen überprüft. Dieses hält in seinem Bericht vom 27. Oktober 2021 fest, dass es bei der formellen Überprüfung der Lohngleichheitsanalyse nicht auf Sachverhalte gestossen ist, aus denen es schliessen müsste, dass die Lohngleichheitsanalyse nicht in allen den Belangen den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

23 | Finanzaufwand

Beträge in TCHF

	2021	2020
Zinsen	544	516
Übriger Finanzaufwand	33	26
Finanzaufwand	577	542

24 | Offenlegung zu Nahestehenden

Beträge in TCHF	2021	2020
Bilanz		
Flüssige Mittel (Kontokorrent)	6'278	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23'758	23'563
Nicht abgerechnete Leistungen	5'147	3'989
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'035	375
Finanzanlagen: Darlehen	100	0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	717
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	510	766
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'522	1'472
Erfolgsrechnung		
Betriebsaufwand	10'265	10'869
Betriebsertrag	68'542	65'791

Transaktionen mit Nahestehenden basieren auf marktüblichen Vertragsformen und Konditionen.

25 | Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten und langfristige Mietverträge

Beträge in TCHF	2021	2020
Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen	11'785	6'512
- davon fällig in den nächsten 5 Jahren	5'789	4'157
Leasingverbindlichkeiten	0	0

26 | Honorare Revisionsgesellschaft

Beträge in TCHF	2021	2020
Revisionsdienstleistungen	82	67

27 | Ausgegliederte Fonds

Der Kontokorrent des PDAG-Fonds-Vereins, aufgeteilt in drei Fonds, wird in der Bilanz der PDAG auf der Passivseite als Verbindlichkeit ausgewiesen.

Beträge in TCHF	2021	2020
Kontokorrent PDAG-Fonds-Verein	2'924	2'965
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	13'008	12'243
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	15'932	15'208

Beträge in TCHF	2021	2020
PDAG-Fonds-Verein		
Kontokorrent Psychiatrische Dienste Aargau AG	2'924	2'965
Übrige Aktiven	4	5
Kapital PDAG-Fonds-Verein	2'928	2'970
Patientenfonds Anfangsbestand		
	1'504	1'519
Spenden, Beiträge und Aktivitäten	0	2
Ausgaben für Patienten und übrige Ausgaben	-22	-17
Saldo Patientenfonds	1'482	1'504
Personalfonds Anfangsbestand		
	1'270	1'273
Ausgaben für Personal und übrige Ausgaben	-9	-3
Saldo Personalfonds	1'261	1'270
Forschungsfonds Anfangsbestand		
	196	337
Sponsoring und Forschungsbeiträge	0	16
Ausgaben für externe Dienstleistungen, übriger Sachaufwand	-11	-157
Saldo Forschungsfonds	185	196
Kapital PDAG-Fonds-Verein	2'928	2'970

Die Geschäftsleitung der Psychiatrische Dienste Aargau AG dankt allen Spendern herzlich für die wertvolle Unterstützung.

28 | Eventualverbindlichkeiten

Drei Liegenschaften auf dem Areal Königsfelden wurden durch den Bund mit Baubeiträgen subventioniert. Bei Einstellung des Betriebes, Zweckentfremdung des Bauwerks oder bei der Übertragung auf eine nicht gemeinnützige Rechtsträgerschaft besteht eine Rückerstattungspflicht. Der rückzahlbare Betrag verringert sich linear über die Laufzeit der Mindestnutzungsdauer.

Beträge in TCHF	2021	2020
Liegenschaft Sternbild	217	478
Pavillon O.8	622	661
Total	839	1'139

Es bestehen keine weiteren Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Pfandbestellungen an Dritte.

29 | Auswirkungen der COVID-19 Pandemie

Seit März 2020 ist die Tätigkeit der Psychiatrische Dienste Aargau AG durch die Pandemie und deren Folgen beeinträchtigt. Es wurden die notwendigen Massnahmen zum Schutz der Gesundheit der Mitarbeitenden, Patienten, Geschäftspartner und Lieferanten getroffen.

Gemäss Beschluss des Grossen Rates erhalten die Aargauer Gesundheitsinstitutionen finanzielle Unterstützungsleistungen für die Folgen der Pandemie. In der Jahresrechnung 2021 ist der Betrag von 1'892 TCHF in den Erträgen für gemeinwirtschaftliche Leistungen verbucht. Die Entschädigung entspricht dem finanziellen Schaden im Geschäftsjahr 2020. Die Gewährung einer weiteren finanziellen Beteiligung ist abhängig von der politischen Beratung und den darüber zu treffenden Entscheiden. Im vorliegenden Jahresabschluss wurden deshalb keine Entschädigungen für die pandemiebedingten Mehrkosten und Ertragsausfälle des Geschäftsjahres 2021 berücksichtigt.

Die Auswirkungen auf die künftige Entwicklung der Psychiatrische Dienste Aargau AG ist abhängig vom weiteren Ausmass der Pandemie und kann nicht abschliessend abgeschätzt werden.

30 | Segmentsberichterstattung

Als Grundversorger erbringt die Psychiatrische Dienste Aargau AG ambulante und stationäre Leistungen der Psychiatrie. Die Unternehmenssteuerung auf Stufe des Verwaltungsrates erfolgt für sämtliche spitalbetrieblichen Leistungen in einem Segment. Es wird zudem auch keine Segmentierung nach geografischen Märkten vorgenommen. Die betriebsfremden Tätigkeiten sind in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

31 | Risikobeurteilung

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung führen regelmässig eine Risikobeurteilung durch. Allfällige Massnahmen, welche sich aus der Risikobeurteilung ableiten, werden zeitnah eingeleitet und deren Umsetzung verfolgt. Die mehrjährige strategische Unternehmensplanung, der unternehmensweite Controllingprozess, der einheitliche Budgetprozess, das interne Kontrollsystem (IKS) und Rahmenbedingungen schaffende Weisungen und Richtlinien wirken sich risikominimierend aus. Durch den Risikomanagementprozess werden die wesentlichen Risiken aktiv durch die verantwortlichen operativen Organisationseinheiten bewirtschaftet.

32 | Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine buchungs- oder offenlegungspflichtigen Ereignisse zwischen Bilanzstichtag und Genehmigung dieser Jahresrechnung eingetreten.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 25. Mai 2022 verabschiedet und unterliegt der Genehmigung des Aktionärs an der Generalversammlung vom 9. Juni 2022.

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes 2021

Beträge in TCHF

	2021	2020
Zur Verfügung der Generalversammlung		
Gewinnvortrag Vorjahr	3	12
Jahresgewinn	7'245	8'938
Bilanzgewinn	7'248	8'950
Gewinnverwendung		
Zuweisung an gesetzliche Reserven	362	447
Zuweisung an gebundene Reserven Spitalgebäude	6'880	8'500
Vortrag auf neue Rechnung	6	3
Bilanzgewinn	7'248	8'950

Psychiatrische Dienste Aargau AG

Windisch

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung

zur Jahresrechnung 2021

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Psychiatrische Dienste Aargau AG

Windisch

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Psychiatrische Dienste Aargau AG – bestehend aus der Bilanz per 31. Dezember 2021, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit: CHF 1'700'000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

- Umsatzrealisierung stationäre und ambulante Patientenbehandlungen

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen

PricewaterhouseCoopers AG, Bleichemattstrasse 43, 5000 Aarau
Telefon: +41 58 792 61 00, Telefax: +41 58 792 61 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 1'700'000
Herleitung	Betriebsertrag
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse für die Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Betriebsertrag, da die Psychiatrische Dienste Aargau AG einen öffentlichen Leistungsauftrag erfüllt und die für den finanziellen Leistungsausweis der Psychiatrische Dienste Aargau AG massgebenden Tarife weitgehend reguliert sind.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 170'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Umsatzrealisierung stationäre und ambulante Patientenbehandlungen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
<p>Die Umsatzrealisierung wird in der Anhangsangabe «Rechnungslegungsgrundsätze» zur Jahresrechnung beschrieben. Der Umsatz stationäre Patientenbehandlung der Psychiatrische Dienste Aargau AG (PDAG) beträgt im Geschäftsjahr 2021 TCHF 120'847 und der Umsatz ambulante Patientenbehandlung beträgt TCHF 42'246.</p> <p>Die Prüfung der beiden Umsatzströme stellt einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar, da die Umsatzermittlung komplex ist.</p> <p>Beide Umsatzströme haben gemeinsam, dass die erbrachten Leistungen in verschiedenen Subsystemen erfasst und an das Buchführungssystem übermittelt werden. Inhärente Risiken sind die unvollständige oder fehlerhafte Erfassung oder Übermittlung der Leistungsdaten, was in der Folge zu fehlerhafter Abrechnung und Verbuchung führen kann. Aus den gleichen Gründen besteht ein Risiko, dass erbrachte,</p>	<p>Wir haben die folgenden Prüfungshandlungen für die Beurteilung der Vollständigkeit und Richtigkeit sowie der korrekten Umsatzabgrenzung der stationären und ambulanten Umsätze vorgenommen:</p> <p>Wir haben den spitalinternen Prozess von der Leistungserfassung bis zur Fakturierung der stationären und ambulanten Leistungen sowie die Existenz der vom Management durchgeführten Kontrollen bezüglich der Vollständigkeit und Richtigkeit der Umsätze beurteilt.</p>

aber zum Stichtag noch nicht abgerechnete Leistungen unvollständig oder unangemessen bilanziert werden.

Umsatzrealisierung stationäre Patientenbehandlung

Im Umsatzbereich stationäre Patientenbehandlung basiert die Fakturierung auf der richtigen und vollständigen medizinischen Kodierung der Fälle, welche auf Basis der dokumentierten Diagnosen, Symptomintensität und Aufenthaltsdauer erfolgt. Der Gesamtertrag eines Patientenfalles ergibt sich aus dem ermittelten Kostengewicht gemäss Klassifikation von TARPSY multipliziert mit dem Tagesgrundpreis (Baserate) und den abrechenbaren Pflegetagen sowie den allfälligen Zusatzentgelten. Die Baserate basiert auf vereinbarten Tarifen zwischen der PDAG, den Versicherungen und dem Wohnkanton des jeweiligen Patienten.

Umsatzrealisierung ambulante Patientenbehandlung

Die ambulanten Leistungen umfassen zum einen sämtliche ärztlichen und technischen Leistungen, welche basierend auf den Vorgaben im TARMED-Tarifwerk abgerechnet und mit dem festgelegten Taxpunktwert multipliziert werden.

Der Taxpunktwert wird zwischen der PDAG und den Versicherungen vereinbart. Bei gewissen Leistungen vergüten die Kostenträger zusätzliche Pauschalen.

Zum anderen können die erbrachten Laboranalyseleistungen, die abgegebenen Medikamente und Medizinalprodukte nach den jeweiligen Vorgaben abgerechnet werden.

Umsatzrealisierung stationäre Patientenbehandlung

Wir haben die Entwicklung des stationären Umsatzes anhand der Fallzahlen sowie Schweregrade mit dem Management auf Basis der durch die PDAG erstellten Analysen besprochen.

Wir haben die Umsätze bei den stationären Patientenbehandlungen stichprobenweise geprüft bezüglich der korrekten Kodierung, der Anwendung der korrekten Tarife der jeweiligen Kostenträger sowie der Bezahlung.

Bezüglich der Abgrenzung der erbrachten, aber zum Bilanzstichtag noch nicht fakturierten stationären Leistungen haben wir zusätzlich zu den oben beschriebenen Prüfungshandlungen anhand von Stichproben beurteilt, ob

- für zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossene Fälle der anteilige Umsatz im Berichtsjahr angemessen ist und
- die Bewertung mit der im neuen Jahr vorgenommenen Fakturierung übereinstimmt.

Umsatzrealisierung ambulante Patientenbehandlung

Wir haben die Entwicklung des ambulanten Umsatzes anhand der Fallzahlen mit dem Management auf Basis der durch die PDAG erstellten Analysen besprochen. Wir haben anhand einer Stichprobe die zulässige Kombination von TARMED-Leistungen sowie die korrekte Hinterlegung der einzelnen Taxpunkte im Buchführungssystem geprüft. Weiter wurde geprüft, ob eine zusätzliche in Rechnung gestellte und verbuchte Pauschale mit der vertraglichen Vereinbarung übereinstimmt. Wir haben mittels einer Stichprobe die Bezahlung der Fakturen geprüft. Bezüglich der nicht abgerechneten Leistungen haben wir auf Basis einer Stichprobe geprüft, ob die Bewertung mit der im neuen Jahr vorgenommenen Fakturierung übereinstimmt. Unsere Prüfung der stationären und ambulanten Umsätze sowie der nicht abgerechneten Leistungen hat keine berichtswürdigen Feststellungen ergeben.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten entspricht, sowie für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern

resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Gerhard Siegrist
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Rolf Johner
Revisionsexperte

Aarau, 25. Mai 2022

